

### Montage- und Wartungsanleitung BD

- 1 Das Hubgetriebe darf nicht überlastet werden.
- 2 Die Montageauflage für das Hubgetriebe muss so steif ausgelegt sein, dass es ohne Schwingungen die maximale Belastung aufnimmt.
- 3 Bei montage müssen das Hubgetriebe und die Verbindungsteile wie Wellen, Getriebe, etc., genau ausgerichtet werden. Zur Feststellung von Fluchtungsfehlern sollte die Hauptantriebswelle ohne Belastung von Hand leicht drehbar sein, bevor der Antrieb eingeschaltet wird.
- 4 Die Hubspindel muss mit einem längeren Hub ausgestattet werden als tatsächlich gebraucht wird. Wenn die gesamte Spindellänge als Hub ausgenutzt wird ist auf das Herausfahren der Spindel zu achten. Das Spindelende ist im Hubelement nicht arretiert und kann somit das Schneckenrad beschädigen.
- 5 Die Hubspindel muss vor Schmutz und Staub geschützt werden. Soweit möglich sollte sie bei Nichtgebrauch voll eingefahren werden.
- 6 Wenn die Gewindegänge des Schneckenrades bzw. der Laufmutter zu 50% verschlissen sind, muss nur dieses teil durch ein neues ersetzt werden. Bei eingängigen Trapezgewindespindeln liegt die Verschleissgrenze bei  $\frac{1}{4}$  der Steigung. Wir empfehlen eine regelmässige Überprüfung.
- 7 Spindelhubgetriebe, welche für eine längere Zeit eingelagert werden, sollten in trockenen Räumen lagern und vor Schmutz und Staubablagerungen geschützt sein. Nach 5 Jahren muss das Fett ausgetauscht werden

### Schmierung BD

#### Fettarten

##### Umgebungstemperatur -30°C bis +30°C:

BP	Energrease LS-EP2
Castrol	Spheerol EPL2
Esso	Beacon EP2
Gulf	Gulflex MP
Mobil	Mobilux EP2
Shell	Alvania EP grease 2 oder Retinax A
SKF	Alfalub LGEP2
Texaco	Multifak EP2

##### Umgebungstemperatur -45°C bis -30°C:

Mobil	Mobil SHC32
-------	-------------

##### Umgebungstemperatur +30°C bis +70°C:

Mobil	Mobil SHC100 mit Viton Dichtringe
-------	--------------------------------------

#### Schmierintervalle

Normaler Betrieb:	Alle 30 Betriebsstunden (v<1000 mm/min)
Schwerer Betrieb:	Alle 10 Betriebsstunden (v>1000 mm/min)
Fettfüllungswechsel:	Alle 400 Betriebsstunden

#### Fettfüllmengen der Hubgetriebe

<u>Grösse</u>	<u>Fettmenge</u>
BD/BDL/BDKL 27	0.3 kg
BDK 27	0.4 kg
BD/BDL/BDKL 40	0.5 kg
BDK 40	0.7 kg
BD/BDL/BDKL 58	0.9 kg
BDK 58	1.7 kg
BD/BDL/BDKL 66	1.2 kg
BDK 66	2.0 kg
BD/BDL 86	1.4 kg
BD/BDL 100	2.5 kg
BD/BDL 125	5.2 kg
BD/BDL 200	15 kg

Bei der Baueihe BDL und BDKL sollte die Welle der Spindel mit einem dünnen Fettfilm bedeckt sein.